



Ein Stück von Thea Brende für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

Spiel: Michael Rautenberg

Regie: Dorothea Derben

Regieassistentz/ Dramaturgie: Imke Seidel

Organisation und Recherche: Petra Bensaid

Plakاتفotos: Ulla Lüthje/ Anas Akkad

Darsteller auf Fotos der Präsentation: Mohammad Nabel Alobesi als Nabil, Kasem Bensaid als Vater, Laura Krack als Ricarda, Zoe Richter als Nabils Freundin, Julia Wollers als Freundin

Farouks Alltag verändert sich schlagartig, als seine Familie den vor dem Bürgerkrieg geflohenen Cousin Nabil bei sich aufnimmt.

Bei einem Referat, das Farouk vor seiner Klasse hält, drängt das Chaos um den neuen Mitbewohner an die Oberfläche. Seine Präsentation ist durchsetzt mit Bildern von zerstörten Orten und Menschen auf der Flucht. Die Versuche, die Bilderfolge zu korrigieren und weiter vorzutragen, scheitern zunehmend an seiner Aufregung und Verärgerung über den Cousin. Dieser hatte ihm bei der Präsentation geholfen. Schließlich bricht Farouk seinen Vortrag ab und beginnt über das Leben mit Nabil und dessen gefährliche Flucht zu sprechen..



.. Er erzählt von waghalsigen Überfahrten der Familie in Schlauchbooten, von Hunger und Kälte – das Referat ist völlig vergessen. Während Farouk die Geschichte von Nabil erzählt, ist es mucksmäuschenstill im Saal des Lumiére.

T. Aljets, Göttinger Tageblatt

Die Geschichte ist dabei einfach und doch wirkungsvoll gestrickt: ...Eingebettet darin sind Schwierigkeiten, wenn sich zwei Menschen mit einer unterschiedlichen kulturellen Prägung im täglichen Leben arrangieren müssen.

Hessisch Niedersächsische Allgemeine

Hintergrund

Nabils Geschichte ist frei erfunden und basiert auf den Erlebnisberichten, die wir durch Gespräche und Interviews mit folgenden Flüchtlingen erfahren haben - wir danken:

Abdullah, Adna, Dalil, Firas, Hani, Hend, Homam, Ibrahim, Lara, Lavand, Nabel, Nael, Namir, Rasal, Sufian und weiteren Gesprächspartnern bei öffentlichen Veranstaltungen.

Wir erhielten Unterstützung und Hilfe auf vielen Ebenen der Recherche, der Übersetzung, der Organisation und der Inspiration von:

Leyla Akat, Naoual Ghafari von der Flüchtlingsunterkunft Nonnenstieg, Susanne und Ulrich Hundertmark, Familie Kanjo, Feras Komorje, Nadar Mohamed, Christian Stoll und Christian Hagedorn von der Jugendhilfe Südniedersachsen, den Jugendlichen vom Point 6, den Schülerinnen und Schülern des Darstellenden-Spiel-Kurses des 11. Jahrgangs am OHG und ihrer Lehrerin Annette Berger, Barbara Würz, den ehrenamtlichen Mitarbeitern im Café der Begegnung und dem Jungen Theater Göttingen.



Theaterwerkstatt Göttingen - ein Freies Kinder- und Jugendtheater

Die Theaterwerkstatt Göttingen produziert mobiles Kinder- und Jugendtheater auch in eigener Autorenschaft, wobei sie mit unterschiedlichen Formaten experimentiert. Gearbeitet wurden bisher mobile Inszenierungen über Migration, Schulangst, Komasaufen, Zwangsheirat, Mobbing, Inklusion, Kindereuthanasie, innerfamiliäre Gewalt, Teenagerschwangerschaft, Kinderarmut und Flucht.

Aktuell stehen die Inszenierungen 'Happy Hour', 'Ophelias Schattentheater' und 'Schmetterlingsfänger' auf dem Spielplan und sind in der Region, ganz Niedersachsen und angrenzenden Bundesländern unterwegs.

Die Stücke der Theaterwerkstatt sind eine sensible, gesellschaftskritische Auseinandersetzung mit der Welt von Kindern und Jugendlichen. Die Sicht der jungen Protagonisten spiegelnd, geben die Inszenierungen ihren existenziellen Fragen, Zweifeln, Kämpfen und Träumen Sprache und Bühne.

Wir kommen mit 'Farouks Cousin' zu Ihnen in Ihre Schule, Ihren Kulturort!

Buchung möglich:

als **Klassenzimmeraufführ.** für **30-35 Zuschauer/** als **Studioaufführung** für **100 - 300 Zuschauer**

Stückdauer: 55 Min. plus 25 Min. Nachgespräch

Eine Mappe mit theaterpädagogischem Begleitmaterial wird auf Anforderung bei der Buchung zugesandt, eine theaterpädagogische Nachbereitung in der Klasse kann zusätzlich gebucht werden.

Technische Voraussetzungen für Studioaufführung

- [verdunkelbarer Saal mit ca. 50 - 70 cm hoher Bühne o. zu ebener Erde mit Zuschauertribüne
- [Bühnenfläche: mind. 6 m x 4 m, ideal sind 7 m x 5 m
- [Video Beamer und freistehende Video Screen/ Projektionsfläche 2 x2m (wird ggf. mitgebracht)
- [zusätzlicher Raum als Garderobe
- [Lichttechnik für Grundausleuchtung mit 8 Scheinwerfern (wird ggf. mitgebracht)
- [Verfügung über eine der Raumhöhe entsprechende Leiter
- [Ansprechpartner mit Schlüsseln f.d. Haus, Zugang zu den Sicherungskästen, technischen Anlagen
- [Einweisung durch Techniker für Stromanschlüsse und evtl. vorhandene Lichteinrichtung
- [Aufbauzeit mit technischer Einrichtung: ca 3- 4 Stunden
- [Abbau: ca 1,5 Std.

Kontakt:

Theaterwerkstatt Göttingen, Am Feuerschanzengraben 20, 37083 Göttingen

Phon: 0551 7703785 mail: info@theaterwerkstatt-goettingen.de

mobil: Imke Seidel 01734535159